

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96788
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	495
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	50171,2278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Alte Grünlandfläche auf der Nordseite des Kiebitzbracks. Mit altem Beet-Graben-Relief, dabei sind die Beete sehr stark aufgewölbt, halbrund überhöht und dazwischen liegen flache Grabenmulden, die i.d.R. kein Wasser führen. Innerhalb der Fläche gibt es durch die Mulden und Rücken Niveauunterschiede von etwa 1,50 m. Die Vegetation ist sowohl auf den Rücken, als auch in den Gräben ähnlich, wobei in den Grabenbereichen ein etwas üppigerer, grasreicherer Aufwuchs vorhanden ist, in dem die Blüten fehlen. Auf den Beetrücken dominieren Grasbestände aus Honiggras und Rotschwengel, durchsetzt von einem ausgeprägten Blühaspekt aus Scharfem Hahnenfuß, vereinzelt auch etwas Wiesen-Margerite und Knolliger Hahnenfuß. Häufig treten Spitzwegerich, Johanniskraut und Ruchgras als Zeigerart trocken-magerer Standorte auf. Der Aufwuchs ist in den Randbereichen, in den Gräben und im Norden der Fläche etwas üppiger, sehr dicht und verfilzend, wächst auf 0,5 m bis 0,7 m Höhe auf und ist dann eher artenarm. Große Teile der Fläche, v.a. im Süden, sind blütenreich, von magerkeitszeigenden Arten dominiert.

Insgesamt ist die Vegetation etwas verfilzt durch einen v.a. sehr dichten Blattfilz aus Rotschwengel am Boden, dadurch ist insgesamt nur mäßig artenreich. Dennoch handelt es sich offenbar um altes, gut entwickelbares Grünland, bei dem es zwischenzeitlich offenbar größere Brachephasen gegeben hat. Erkennbar an einzelnen Maulwurfshügeln ist der Untergrund im Gebiet z.T. recht sandig, aber mit höheren Lehmantilen. Der teils kleinräumig sehr unebene Boden ist eventuell auch eine Folge einer zeitweilig erfolgten Beweidung.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nordöstlich Kiebitzbrack		
Nachbarnutzung/en	Im Westen und Süden Bracks, Röhrichte, im Osten bruchwaldartiger Bereich, im Norden Gärtnerei, teils brachliegend		
Rechtswert (X)	582499	Hochwert (Y)	5918194
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Neuengamme (606)	Gemarkung	Neuengamme (610)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Neuengamme [HH-2023 / Anteil: 1%], NSG Kiebitzbrack [HH-602 / Anteil: 99%]		
FFH-GEBIET	Zollenspieker/Kiebitzbrack [DE 2627-301 / Anteil: 99%]		

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96788
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	495
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	50171,2278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Wasserschutzgebiet Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96788	89199	8218	420	22.09.2014	=		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52951	0	8218_495_040615_1.JPG	
52952	0	8218_495_040615_2.JPG	
52953	0	8218_495_040615_3.JPG	
52954	0	8218_495_040615_4.JPG	
52955	0	8218_495_040615_5.JPG	
52956	0	8218_495_040615_6.JPG	
52957	0	8218_495_040615_7.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96788
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	495
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	50171,2278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52958	0	8218_495_040615_8.JPG	
52959	0	8218_495_040615_9.JPG	
52960	0	8218_495_040615_10.JPG	
52961	0	8218_495_040615_11.JPG	
52962	0	8218_495_040615_12.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Unternutzung (Der Aufwuchs ist in jüngerer Zeit nicht in vollem Umfang entnommen worden, am Boden ist viel tote Blattmasse vorhanden, der Bestand neigt zum Verfilzen.)
Wertgesichtspunkte	Offenbar altes, blütenreiches und noch relativ artenreiches, mesophiles Grünland mit großer Bedeutung als Insekten-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	Steigerung der Artenvielfalt, Erhalt der Blütenvielfalt und des mageren Standortpotenzials Förderung seltener Arten (Naturschutzgebiet)
Maßnahmen	Die aktuell stattfindende Mähwiesennutzung sollte fortgesetzt werden, wobei der 1. Mahdtermin Möglichst früh (Anfang Juni) erfolgen sollte. Das Mähgut sollte auf der Fläche gewendet und dann als Heu verwertet werden. Auch ein 2. Schnitt sollte regelmäßig erfolgen, damit der Bestand allmählich offener wird und die Artenvielfalt mittel- bis langfristig erhalten bleibt bzw. noch weiter bereichert werden kann. Eventuell sollte die Fläche im zeitigen Frühjahr auch geschleppt werden, um eine möglichst ebene Nutzfläche zu erhalten. Sobald bei einer mäßig intensiven Nutzung eine Aushagerung der Bestände erkennbar und der Boden zwischen den Pflanzen offener geworden ist, sollten Arten aus dem Gebiet der Kringelwiese eingebracht werden, da die Flächen standörtlich diesen sehr ähnlich sind. Zweischürige Wiesennutzung - 1. Schnitt ab Ende Mai/Anfang Juni - 2. Schnitt im September - Mähgut immer auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - Maulwurfshügel gegebenenfalls im Frühjahr schleppen (schleppen auch um dem Blattfilz zu beseitigen) - Mähgutübertragung von der Kringelwiese
Gebietszuordnung	
Flurstück	1047, 1071, 750
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	Grenzfall - Fläche zur Gewinnung von Saatgut z. T. oder bedingt geeignet (Mittelfristig bei Verbesserung des Pflegezustandes)
Empfängerfläche - Saat	ja - offene, magere Fläche (Weitere Steigerung der Artenvielfalt wegen des mageren Standortpotenzials sinnvoll)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96788
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	495
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	50171,2278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 8218_495_040615_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8218_495_040615_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 8218_495_040615_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8218_495_040615_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp
Biototyp Glatthafer-Wiesen (2000)
- Zusatz
FFH-LRT Magere Flachland-Mähwiesen
Beschreibung

Teilflächen-Nr. 1
Biototyp GMG
- gesetzl. Grundl.
FFH-LRT 6510
Entw.potential LRT
Hauptfläche Ja
Flächenanteil 100 %
FFH-Unters.Fläche Nein
Saatgutfläche Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96788
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	495
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	50171,2278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	30 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	41	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	30	A	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten Begründung für Bewertung: Obergräser stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		B	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering C: hoch Begründung für Bewertung: dicht		C	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch		A	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96788
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	495
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	50171,2278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			
		Wert	AZ
1	Lebensraumtyp		
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Z
	Begründung für Bewertung: hoch		
	B: mittel		
	C: gering		
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)		
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden		
	B: mittel, mäßige Durchlichtung		B
	Begründung für Bewertung: mäßig		
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)		
	A: > 30 %	35	A
	B: 15-30 %		
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)		
5	Beeinträchtigungen		B
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)		
	A: < 5 %	0	A
	B: 5 - 10 %		
	C: > 10 %		
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)		
	A: < 5 %		
	B: 5 - 10 %	5	B
	C: > 10 %		
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)		
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A
	Begründung für Bewertung: nicht erkennbar		
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand		
	A: optimal		
	B: suboptimal		B
	Begründung für Bewertung: etwas unternutzt		
	C: schädlich		

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96788
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	495
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	50171,2278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,2
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,4
	Reaktion	mäßig sauer	5,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,6
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,1
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z	T	-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	T	-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h	T	-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-												
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w	T	-	-										V		
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w	T	-	-												
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	z	T	-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-												
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	w	W	-	-										V		
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-												
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z	W	-	-									V	V		
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z	T	-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-	-												
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h	T	-	-												
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	z		-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z	T	-	-												
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	7	w	T	-	-												
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	z	T	-	-										V		
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w	T	-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-										V		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z	T	-	-										V		
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-												
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	7	z	W	-	-									D	G		
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w	T	-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w	T	-	-												
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	w		-	-												
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w	T	-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w	T	-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96788
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	495
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	50171,2278
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Ranunculus bulbosus (Knolliger Hahnenfuß)	7	z	W	-	-									2		V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-												
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-												
Rumex thyrsoiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	w	T	-	-												
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z	T	-	-												
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	z	T	-	-												
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w	T	-	-												
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w	T	-	-												
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	7	w	T	-	-												
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	z	T	-	-												
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	z	T	-	-												
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w	T	-	-												
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	z	T	-	-												
	Anzahl Rote Liste Arten													4	7	1	
	Anzahl Arten													47			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland